



Turnierbericht – 26.10.2019 – Turnier Interlaken

Herzlich willkommen zum Turnierbericht vom Samstag, 26.10.2019

Hello und guten Morgen Fussballfreunde. Seid ihr nicht auch der Meinung, dass die Winterzeit jedes Wochenende aufs Neue eingeführt werden sollte? Ich schon :-). Einmal strecken, Kaffee beschaffen und Meerschweinchen füttern.

So, erledigt; dann kommen wir doch mal noch zu den gestrigen Geschehnissen:

Gestärkt von allem was der Tankstellenshop hergab, ging es um 08:00 Uhr los Richtung Interlaken. Ach, das muss ich auch noch kurz erzählen, im Handgepäck hatten wir heute ebenfalls einen Spieler von unseren Freunden mit Seeanstoss, ihr wisst schon - Dürrenast. Damit war für den Gesprächsstoff schon gut gesorgt. Es wurde auf den Rücksitzen mächtig über Taktiken und Strategien diskutiert...

Ich wiederum erfreute mich an dem wunderschönen Bergpanorama gegen Interlaken. Was für eine Pracht, wow. Diese ulkige Nebelbank über Interlaken, im Licht der aufgehenden Sonne, war wunderschön !!! Diese Nebelbank sollte noch für Aufsehen sorgen. Denn Plötzlich waren wir mittendrin statt nur dabei...

Wenig später war es dann geschafft. Ich stiess auf ein paar kleine schlotternden Gestalten, denn es war unter dieser Nebeldecke bitterkalt. Als die Fussballschuhe dann schlussendlich vor den Füßen der Kickern lagen, war die Miesestimmung denn auch vorbei, die Vorfreude gewann die Macht über die kleinen Körper der Jungs. Voll motiviert ging es denn an die frische Bergluft...

In der ersten Partie spielten wir wieder einmal gegen unsere Freunde aus den besagten Dürrenast. Ich freue mich immer sehr auf diese Duelle. In der letzten Partie hatten die Dürrenästler uns fast die Hühner in den Stall getrieben; erst in den letzten Minuten erkämpften die Lerchenfeldner dann bei gefühlten 85% Ballbesitz den mehr als verdienten Sieg. Heute liessen die Ronaldos nichts anbrennen, von Beginn war die Reise klar. Guten Fussball und schöne Kombinationen, gefolgt von tollen Einzelaktionen... die Richtung stimmte. Leider kamen in dieser Partie nicht ganz alle Kicker auf Betriebstemperatur, was den Spielfluss zumal jäh unterbrach. Bei der Bahn würde man da wohl von "Totalausfall" sprechen, wenn ein Zug vor sich her knattert. Egal, mit jeder Minute kommt das Spiel noch besser in Fahrt. Nach einigen Schüssen links und einigen Schüssen rechts am Tor vorbei, purzelten denn die Zähler auf einmal munter vom Himmel. Die Dürrenästler kamen nie ins Spiel, denn das Feld in Grösse einer Puppenstube, liess die langen Bälle in die Spitze nicht zu. Unsere Abfangjäger waren immer gekonnt zur Stelle. So resultierte zum Schluss ein Vollerfolg mit 2:5 Zählern. Bravo Jungs...

Leider konnten wir den warmen Tee in der Pause im dichten Nebel nicht finden, so gab's halt nur ein paar Schlücke Zaubertrank aus unseren Trinkflaschen. Achtung es geht weiter...

Im zweiten Spiel erwarteten wir ein sehr starkes Hünibach. Na Leute, jetzt wisst ihr, warum die Spieler nur mit Schienbeinschoner spielen dürfen. Es ging da ziemlich zur Sache. Nur, dass die Goldküstenkinder im Vergleich Hochhaus gegen Kleinwohnung uns körperlich mehr als überlegen waren. Ich fand es schon etwas kleinlich, dass nach jedem "Wumms" gleich nach Foul geschrieen wurde, ja sogar wenn ein Kicker den Ball an den Kopf gekriegt hat, waren wir nun offenbar einer Tätlichkeit beschuldigt. Hey, Fairplay steht über allem, aber wir wollen doch Fussball spielen und uns nicht mit Wattebällchen bewerfen !!!

Nach einer sehr umkämpften Partie, gab es nur einen Sieger; Resultat 2:4. Die Gründe lagen klar im Lerchenfeldner Verbund, jeder half seinen Kollegen wo es nur ging. Und es wurde richtig tollen Fussball zelebriert. Mit gekonnten Pässen öffneten sich Räume und die Türme aus Hünibach hatten dann meist das Nachsehen. Und, jetzt kullerten auch grosse Schweisstropfen über die Wangen der kleinen Messis, da war mächtig Arbeit zu leisten. Eine grossartige Partie, Chapeau...

Die letzten Minuten schenkten wir dann dem Gastgeber aus Interlaken. Eine tolle Truppe, sehr starke Fussballer und ebenfalls grossgewachsen. Die Gastgeber liessen in den zwei vergangenen Spielen des Turniers nichts anbrennen und stampften die gegnerischen Teams in Grund und Boden. Nun, wir hatten andere Pläne, wir wollten noch einmal schönen Fussball spielen, aus der Defensive die Bälle gekonnt nach vorne spielen und dann ab ins Körbchen..! Das klappte hervorragend, sehr schöne Kombinationen. Die Gastgeber versuchten es dann mit Einzelaktionen zum Erfolg zu kommen und rannten oft alleine dem Tor entgegen. Dies weil unser Stellungsspiel nicht immer ideal funktionierte. Da werden wir aber im Winter daran arbeiten. Die Positionen müssen gehalten werden, und, wenn ein Verteidiger nach vorne eilt, muss ein Kollege hinten absichern. Ach, was wollte ich eigentlich erzählen? Ach ja, was bei den Interlakner Angriffen abging war Sonderklasse. Wie ein Düsenjet auf Abwegen, schossen die Verteidiger den Gastgebern hinterher und machten diesen das Leben schwer. Resultat = kein einziger Abschluss auf's Tor !!! 6:2 Vollerfolg...

Auch wenn ohne die Leistung des gesamten Teams diese Leckerbissen nicht zu Stande gekommen wären, stachen heute zwei Kicker absolut heraus, das muss ich heute einmal sagen; was Onkel Nael und Tante Navid gezeigt hatten war unglaublich Klasse !!!

Zum Abschluss dieses gelungenen Ausflugs gabs dann Partymusik und die schon lange angedrohte Tischbombe. Man soll doch auch Spass haben dürfen...